

An die

Arzheimer Bevölkerung

Ortsvorsteher
Ortsbezirk Arzheim



In der Felsch 18
56077 Koblenz

Information der Bevölkerung – Aktuelle Lage

18.03.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundesregierung hat zusammen mit den Regierungschefinnen und -chefs der Bundesländer am 16.03.2020 weitere tiefgreifende Maßnahmen zur Eindämmung der aktuellen Virusepidemie beschlossen. Diese sind für die Stadt Koblenz seit heute, 18.03.2020, um 00.00 Uhr in Kraft getreten. Die Maßnahmen schränken unser gewohntes Leben und unsere Freiheiten weiter in einem bisher nicht gekannten Maße ein.

Ansprechpartner/in:

Wolfram Wilde
Ortsvorsteher

ortsvorsteher.arzheim@
stadt.koblenz.de
(nicht für förmliche Rechtsbehelfe)

Fon: 0261 133 - 0748

Fon zentral: 0261 129 - 0

Fon zentral aus Koblenz: 115

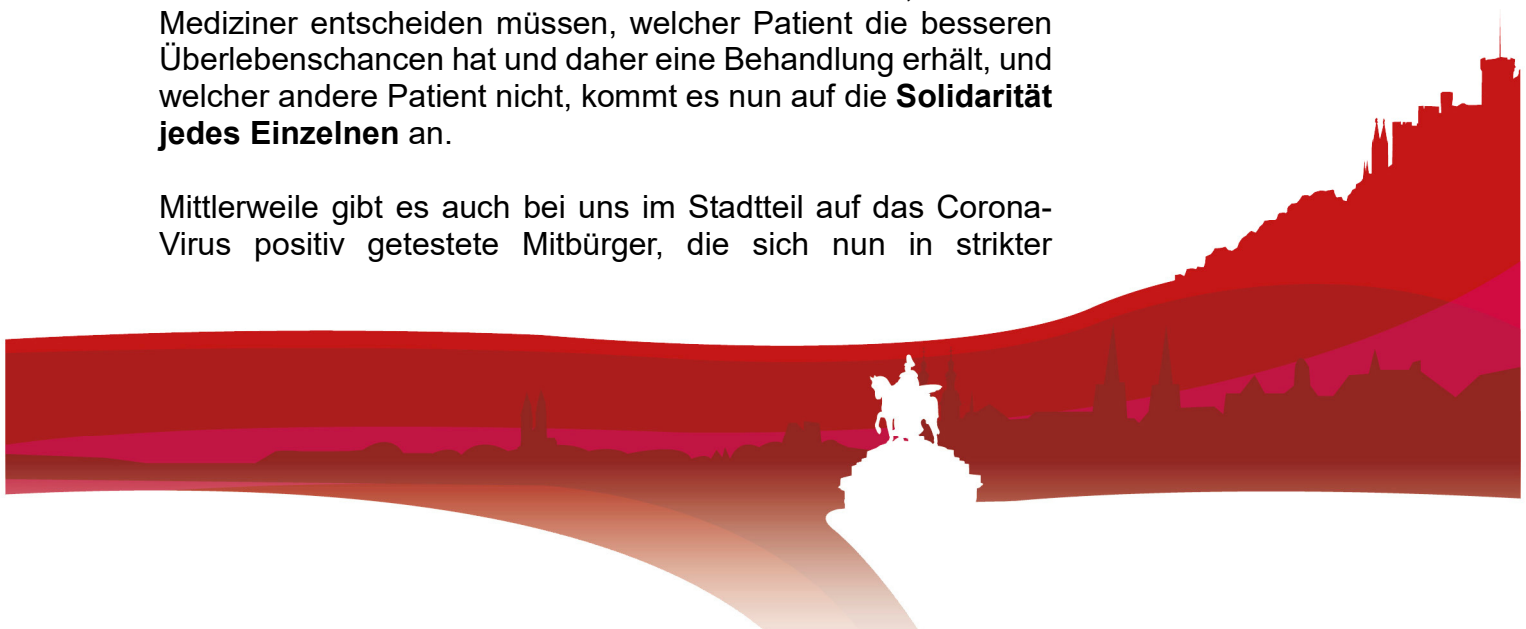
Im Kern geht es weiterhin darum, die physischen sozialen Kontakte für alle auf ein **absolutes Mindestmaß zu reduzieren**, um hierdurch die Neuinfektionen zu minimieren und so Zeit für unser Gesundheitssystem zu gewinnen, um insbesondere bei schwerwiegenden, lebensbedrohlichen Verläufen der Krankheit jedem Patienten die bestmögliche Versorgung zukommen zu lassen.

www.koblenz.de

Noch sprechen wir in Deutschland nicht von einer Ausgangssperre, wie sie in Italien oder anderen Nachbarländern bereits Realität ist. Noch stehen bei uns ausreichend Intensivbetten und Beatmungsplätze zur Verfügung.

Um bei uns Situationen wie in Italien zu vermeiden, in denen Mediziner entscheiden müssen, welcher Patient die besseren Überlebenschancen hat und daher eine Behandlung erhält, und welcher andere Patient nicht, kommt es nun auf die **Solidarität jedes Einzelnen** an.

Mittlerweile gibt es auch bei uns im Stadtteil auf das Corona-Virus positiv getestete Mitbürger, die sich nun in strikter



häuslicher Isolation befinden. Damit ist auch nun bei uns die Gefahr nicht mehr nur abstrakt, sondern schnell sehr real geworden.

Daher bitte ich Sie eindringlich die verfügbaren Maßnahmen umzusetzen, ihre physischen Kontakte auf ein Mindestmaß zu reduzieren und soweit möglich das Leben auf Ihren Haushalt zu reduzieren. Ich bin mir sehr bewusst darüber, welche Herausforderung dies für uns alle darstellt.

Weiterhin bitte ich Sie alle,

- sich weiterhin entsprechend der Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts zu verhalten.
- die **Sperrung der Kinderspielplätze** zu beachten. Hierzu zählt auch der **Schulhof der Grundschule Arzheim sowie der Bolzplatz**.
Auch hier ist Solidarität gefragt, weil es den einen Kindern nicht zu vermitteln ist, warum sie nicht dorthin dürfen, während andere weiterhin dort spielen. Organisieren Sie sich daher bitte weiterhin in möglichst kleinen Gruppen, nutzen Sie wenn möglich den eigenen Garten, um an die frische Luft zu kommen. Halten Sie Abstand bei Spaziergängen.
- falls erforderlich, den **Anweisungen des Gesundheitsamtes zu häuslicher Quarantäne strikt zu folgen**, um die weitere Ausbreitung des Corona- Virus möglichst lange zu verzögern.
- sich in Ihrer Nachbarschaft weiterhin gegenseitig beispielsweise bei Einkäufen zu unterstützen. Auch so können Kontakte reduziert werden. Vergessen Sie hierbei bitte nicht Ihre älteren Nachbarn, die einem besonderen Risiko bei einer Infektion ausgesetzt sind.
- wenn Sie gesund sind, über eine Blutspende nachzudenken. Leider reichen die Kapazitäten des Deutschen Roten Kreuzes kurzfristig nicht aus, um einen gesonderten Blutspende-Termin in Arzheim zu organisieren. Die künftigen Termine finden Sie unter <https://www.drk-blutspende.de/blutspendetermine/>.
Beispielsweise ist für den 09.04.2020 ein Termin auf dem Asterstein geplant.

Informieren Sie sich bitte weiterhin über die Medien und den Internetauftritt des Robert-Koch-Instituts unter www.rki.de bzw. auf der Seite der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz unter https://www.kvmyk.de/kv_myk/. Bitte informieren Sie in Ihrem Umkreis auch diejenigen über den Inhalt meiner Schreiben, die keinen Zugriff auf soziale Medien oder das Internet haben.

Sollten Sie in dieser Lage Unterstützung benötigen oder anbieten, zögern Sie nicht sich per Telefon oder E-Mail an mich zu wenden. Ich versuche dann die erforderlichen Kontakte zu vermitteln.

Ich bitte Sie, trotz der angespannten Gesamtlage weiterhin Ruhe zu bewahren und nicht in Panik zu verfallen. Die Situation erfordert es, die eigenen Interessen zurückzustellen und seinen Beitrag zum Wohle der Gesellschaft zu leisten.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfram Wilde
Ortsvorsteher